**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 182 (2016)

**Heft:** 7

**Artikel:** Ein ganz Grosser geht

**Autor:** Wanner, Peter / Davide, Serrago

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-630257

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Ein ganz Grosser geht

**Am 31. Mai 2016 war es soweit. Chefadjutant Pius Müller, zugeteilter Stabsunteroffizier (ZSU) CdA, hat sich nach fast vierzig Jahren ein letztes Mal in den Dienst gemeldet und wurde dann von Korpskommandant André Blattmann im Rahmen einer würdigen Feier aus dem Instruktionskorps entlassen.**

Peter Wanner, Davide Serrago

Während seiner langen erfolgreichen Dienstzeit hat er mit sehr vielen gedient. Und so erstaunt es nicht, wenn sich mehrere Persönlichkeiten gerne geäussert haben:

KKdt André Blattmann, Chef der Armee: «Bei einigen Menschen erhält man das Privileg, dass man sich zu 100% auf sie verlassen kann. Solche Menschen sind selten. Chefadjutant Pius Müller ist der Inbegriff dieser Verlässlichkeit. Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen Jahre mit Pius Müller zurück.»

Pius Müller als Fähnrich bei der Verabschiedung von BR Maurer als C VBS. Bild: VBS

Dieser Inbegriff von Verlässlichkeit schilderte Blattmann im Rückblick auf die gemeinsamen Dienstjahre mit den Worten:

«Ein Auftrag, der in seinen Händen landete, wurde erledigt. Pünktlich und qualitativ einwandfrei. Immer und jederzeit. So ist es denn auch nicht verwunderlich, dass sich Pius Müller sowohl im Vatikan als auch im Bundeshaus – und zuvor an unzähligen Schulen der Armee – äusserst rasch das Vertrauen seiner Chefs erarbeitete.»

Der Chef der Armee beschrieb Müller als einen loyalen, arbeitsamen, kompetenten, zielstrebigen und bescheidenen Diener im Dienste der Sache und dies immer und jederzeit. So bleibt es nicht nur bei Worten des Dankes. Blattmann äusserte sich abschliessend zu seinem Gehilfen: «Pius vereint all diese Eigenschaften, welche wir gerne auch für uns in Anspruch nehmen würden.»

**«Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen Jahre mit Pius Müller zurück.»**

KKdt André Blattmann, Chef der Armee

Bevor Müller als zugeteilter Stabsunterofficier (ZSU) des Chefs der Armee diente, stand er dem damaligen Kdt Mil Sich und jetzigen Regierungsrat, Urs Hürlimann, zur Seite. Regierungsrat Hürlimann hielt fest: «Du verkörperst in unübertrefflicher Art und Weise das Bild eines Adj der Schweizer Armee in Reinkultur. Ich hatte das Privileg, Dich als persönlichen Führungsgehilfen des Kdt Mil Sich in meinem Stab zu haben.»

Der ehemalige Mil Sich Kdt verwies auf die Zuverlässigkeit und Kameradschaft von Müller und schloss mit den wertschätzenden Worten: «Nun trittst Du von der Brücke, lieber Pius … Ich bin unendlich dankbar, mit Dir eine intensive und spannende berufliche Phase erlebt zu haben. Für mich als Dein Kdt war es eine Zeit, die mir positiv in Erinnerung bleiben wird.»

Nach den ersten militärischen Erfahrungen zog es Müller nach Rom und er diente dort in den Jahren 1978–1980 als Hellebardier in der kleinsten Armee der Welt, der Päpstlichen Schweizergarde. Selbst bis zum heutigen Tag ist Chefadj Müller mit der Schweizergarde verbunden. Oberst Christoph Graf, Kommandant der Päpstlichen Schweizergarde schilderte dies wie folgt: «Mit grosser Überzeugung, Begeisterung, Motivation und auch mit Humor instruierte Pius die Grundsätze der Führung sowie die Befehlsgebung. Mit seiner reichen Erfahrung stand er dem Kommando auch als kompetenter Berater zur Verfügung.»

Diese Treue blieb nicht ohne Wirkung und so äusserte sich Graf: «Einmal Gardist – immer Gardist: Eine Aussage, die man Chefadj Pius Müller zuordnen kann. Auch nach über 35 Jahren seit seinem Weggang von der Päpstlichen Schweizergarde ist in ihm noch immer diese tiefe Verbundenheit mit der Garde, mit dem Vatikan, mit der Katholischen Kirche und mit seinem Oberhaupt, dem Heiligen Vater, zu spüren.» ■

Brigadier
Peter Wanner
Chef Internationale
Beziehungen V
Armeestab
3003 Bern

Hauptmann
Davide Serrago
Internatoniale
Beziehungen V
Armeestab
4600 Olten